Stadtanzeiger am Mittwoch 1.5.2013

Die Schüler schwitzen und schuften für den guten Zweck. Archivfotos: Dahm

„Das macht stolz“

Interview mit Klaus Schubert von der Jürgen-Wahn-Stiftung

Soest. Über die Aktion „Schüler helfen Schülern“ sprach Stadtanzeiger-Redakteurin Manuela Kübler-Schubert mit Klaus Schubert, Vorsitzender der Jürgen-Wahn-Stiftung.

Herr Schubert, wie wichtig sind Aktionen wie „Schüler helfen Schülern“ für Ihre Arbeit in Guatemala?

Klaus Schubert: Sehr, sehr wichtig. Wir sind für die Arbeit vor Ort natürlich auf finanzielle Hilfe angewiesen. Und da hilft uns so eine Aktion natürlich sehr. Außerdem ist es für die Jugendlichen in Guatemala schön, wenn sie merken, es gibt Menschen in der Welt, die sich um sie kümmern, denen sie nicht egal sind. Und dass die Hilfe dann ebenfalls von Jugendlichen kommt, ist für sie besonders beeindruckend.

Klaus Schubert

Bekommen Sie von den Schülern aus Soest und Welver Rückmeldungen nach der Aktion?

Klaus Schubert: Wir gehen in die Schulen und zeigen den Schülern ganz genau, wofür sie gearbeitet, welches Projekt sie unterstützt haben. Das macht die Jugendlichen dann meistens schon sehr stolz. So ein soziales Engagement stärkt durchaus auch das eigene Selbstbewusstsein.

Gibt es Schüler, die immer wieder mitmachen?

Klaus Schubert: Auf jeden Fall. Viele sind so begeistert, dass sie im nächsten Jahr unbedingt wieder dabei sein wollen. Mal abgesehen von dem guten Gefühl, sich für ärmere Menschen einzusetzen, bekommen die Schüler übrigens auch eine Bescheinigung über das soziale Engagement, die sie dann bei Bewerbungen vorlegen können.

Wer möchte, kann die Schüler zum Entrümpeln des Kellers engagieren. Potenzielle „Arbeitgeber“ können sich noch bei der Jürgen-Wahn-Stiftung unter ☎ 02921/2222 melden.